

**Der Direktor  
der Landwirtschaftskammer  
als Landesbeauftragter**

Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen;

hier: Gewährung einer Zuwendung zur berufsbezogenen Weiterbildung in der Landwirtschaft nach den Richtlinien des Landes Nordrhein-Westfalen  
Rd.Erl. des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 14.09.2000 -II A 2-2513.21  
Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL) in NRW – Verordnung (EG) Nr. 1257/1999

Bezug: Ihr Antrag vom ..... 200....

Anlg.: Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P)

**ZUWENDUNGSBESCHEID**  
(Projektförderung)

**1. Bewilligung**

Auf Ihren vorgenannten Antrag bewillige ich Ihnen

für die Zeit vom ..... 200... - bis ..... 200....

eine Zuwendung in Höhe von ..... DM.

(in Worten: ..... Deutsche Mark)

|       |                             |       |    |     |
|-------|-----------------------------|-------|----|-----|
| davon | Anteil nationale Förderung: | v. H. | DM | EUR |
|       | Anteil EU-Förderung:        | v. H. | DM | EUR |

**2. Zur Durchführung folgender Maßnahme:**

Lehrgang ..... vom .....

**3. Finanzierungsart/-höhe**

Die Zuwendung wird in Form der Anteilsfinanzierung in Höhe von ..... v.H.  
(Höchstbetrag s. Zuwendungsbetrag) zu zuwendungsfähigen Gesamtausgaben in Höhe  
von ..... DM als Zuschuss gewährt.

#### 4. Zuwendungsfähige Gesamtausgaben

Die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben wurden wie folgt ermittelt:

|                                                                                                               |                |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Unterkunft/Verpflegung der Teilnehmerinnen/Teilnehmer                                                         | .....DM        |
| Fahrkosten der Teilnehmerinnen/Teilnehmer                                                                     | .....DM        |
| Fahrkosten der Referenten/ Referentinnen                                                                      | .....DM        |
| Arbeits- und Verbrauchsmaterial                                                                               | .....DM        |
| Honorare für Referentinnen/Referenten                                                                         | .....DM        |
| Entschädigung für Betriebe                                                                                    | .....DM        |
| Beförderungskosten (Busse, Verkehrsmittel), für Besichtigungsfahrten                                          | .....DM        |
| Erstattung von Verdienstausschlag                                                                             | .....DM        |
| Erstattung von Ausgaben für Betreuung von Kindern unter 14 Jahren                                             | .....DM        |
| <b>Pauschale</b> (Arbeitsmaterial, Mieten, Honorare für Referentinnen/Referenten, Entschädigung für Betriebe) |                |
| (Teilnehmerinnen/Teilnehmer x Lehrgangsstunden x 12,- DM// 6,- DM))                                           | <u>.....DM</u> |
| <b>Summe:</b>                                                                                                 | <b>DM</b>      |
| <b>Höchstbetrag der Zuwendung</b>                                                                             | <b>DM</b>      |

#### 5. Bewilligungsrahmen

Von der Zuwendung entfallen auf

Ausgabeermächtigungen: DM

Verpflichtungsermächtigungen: DM

#### 6. Auszahlung

Die Auszahlung der Zuwendung bzw. von Zuwendungsteilbeträgen erfolgt ausschließlich aufgrund geleisteter Zahlungen des Zuwendungsempfängers. Rechnungsbelege für Mittelanforderungen sind im Original vorzulegen und müssen Zahlungsbeweise gem. Nr. 6.7 ANBest-P enthalten. Die Zuwendung wird im Rahmen der verfügbaren Landesmittel nach Vorlage und Prüfung des Verwendungsnachweises ausgezahlt. Dem Verwendungsnachweis sind Originalbelege und Teilnehmerlisten, aus denen die zuwendungsberechtigten Teilnehmerinnen/Teilnehmer hervorgehen, zuzufügen.

Nebenbestimmungen

Die beigelegten ANBest-P sind Bestandteil dieses Bescheides.

Abweichend von Nr. 6.1 der ANBest-P ist der Verwendungsnachweis der Bewilligungsbehörde innerhalb eines Monats nach Durchführung der Maßnahme vorzulegen. Die Nr. 1.4 der ANBest-P findet keine Anwendung.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Direktor der Landwirtschaftskammer ..... als Landesbeauftragter, ..... einzulegen.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so wird dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag